

Brockes, Barthold Heinrich: Von der Subtilen Materie (1730)

1 Da zwischen Cörpern nun ein Leer unmöglich;
2 So würckt ein Stoff, der nicht in unsre Sinne dringt,
3 Und welchen die Bewegung doch gar füglich
4 An alle Orte bringt;
5 Die wunderbaren Ding', die unsre Augen
6 Nicht gnugsam zu bewundern taugen.
7 Die Furcht des
8 Indem uns die Erfahrung lehret,
9 Daß alle Cörper hol durchröhret,
10 Und von dem Himmels-Stoff, der so gar düun und fein,
11 Auch stets bereit sie durchzudringen;
12 Gar leichtlich durchzudringen seyn.

(Textopus: Von der Subtilen Materie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6143>)